

(versteckt am 26.07.2011 durch lusumaka)

Version 2.0 (vom 8.9.2013)

Stadt: Mainz

49°59'36.21"N 8°16'22.80"E

Start: Zitadelle - zu Erreichen über Pariser Straße / Gaustraße / Eisgrubweg

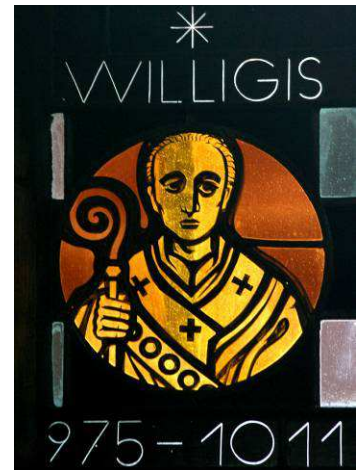
Schwierigkeit: (**-) Augen auf!; Gelände: (*----) leicht**



Durchweg gepflasterte Wege.



Diese Tour ist als reine Stadt-Letterbox konzipiert.
Naturgemäß für Hunde eher problematisch. Eine Station darf mit Hunden nicht betreten werden.
Hier ist ggf. Arbeitsteilung angesagt.




Die 4. Mainzer Box stellt den Versuch dar, deine Stadtbbox auf ganz anderen Wegen zu gestalten. Der Weg zur Box ist vorgegeben, er wird quasi „in Heimarbeit“ ermittelt. Damit soll es allen Suchern möglich sein, sich auf die Rätsel zu konzentrieren. Rechnereien zwischendurch gibt es keine - man kann die Rätsel lösen, wenn man die Augen offen hält, sich Zeit lässt und auch mal ab und an den Blick nach oben oder hinten schweifen lässt.


Der gewählte Weg führt durch die Altstadt von Mainz, durch geschäftige Straßen, wo der Besucherverkehr brummt, aber auch über kleine Plätze und durch ruhige Gassen, die eher abseits des Geschehens liegen. Einige dieser Gassen sind vielen von euch - sicherlich auch vermeintlichen Mainz-Kennern - nicht wirklich bekannt.

Die Info :

Diese Stadtbox ist dem Mainzer Erzbischof Willigis gewidmet, einem bedeutsamen Kirchenmann im Mittelalter. Er feiert in diesem Jahr (am 23. Februar 2011) seinen 1000sten Todestag. Willigis war Erzbischof und Reichskanzler. Er starb im Jahre 1011 im damals hohen Alter von 71 Jahren. Länger als jeder Bischof vor und nach ihm versah er sein Amt im Bistum Mainz: 36 Jahre lang. Willigis wurde um 940 im heutigen Niedersachsen als Sohn eines freien Handwerkers geboren. Wahrscheinlich war sein Vater ein Wagner. Die alteingesessene Mainzer Prominenz wollte ihren neuen Bischof wohl nicht so einfach akzeptieren, da er nicht von Adel war. Sie malten Wagenräder auf die Straßen und Häuser, um sich über ihn lustig zu machen. Dass sich daraus (so sagt es die Legende) das Mainzer Wappen entwickelte, konnten sie wohl nicht ahnen. Beim niederen Volk dagegen war Willigis durchaus beliebt. Seine Sorge galt (wiederum der Legende nach) nicht nur den Seelen seiner Schäfchen, sondern auch den Mägen seiner Mitmenschen.



illigis gilt als Schlüsselfigur in der Geschichte des Erzbistums Mainz. Wie nur wenige verstand er es, die Geschicke von Kirche und Reich im Frühmittelalter zu lenken und die Bedeutung seiner Kirchenprovinz auszubauen. Unter seiner Ägide wurde die Erzkanzlerwürde dauerhaft mit dem Erzbistum Mainz verbunden. Willigis benötigte einen einflussreichen Mentor, um eine hervorgehobene Stelle in der Kirchenhierarchie einnehmen zu können. Sein Fürsprecher war der Bischof von Meißen, der ihn im Jahre 969 als Schreiber in die Kanzlei Kaiser Ottos des Großen lancierte. Willigis "machte Karriere". Bereits am 1. Dezember 971 taucht er in den Urkunden erstmals als Kanzler von Kaiser Ottos I. auf. Das Amt des Kanzlers behielt Willigis auch unter Otto II. (973-983) und übte es sogar noch aus, als er von diesem im Jahre 975 auf den Stuhl des Mainzer Erzbischofs gehoben wurde. Nach dem Tode Ottos II. im Jahre 983, übernahm Willigis zusammen seiner Witwe Theophanu und Adelheid (der Mutter Ottos II.) die Vormundschaft über den noch unmündigen (weil erst 3 Jahre alten) Knaben Otto III. (980-1002) aus. Nach dem frühen Tod Theophanus 991 wurde Willigis faktisch Regent des Reiches, bis Otto III. 994 für mündig erklärt wurde. Zu diesem Zeitpunkt scheint Willigis das Kanzleramt verloren zu haben. Mit König Heinrich II. (1002-1024), den Willigis in Mainz selbst gesalbt und gekrönt hatte, stand er zwar in gutem Einvernehmen, sein Einfluss bei Hofe aber sank; nur noch gelegentlich diente er dem Herrscher als Berater.



Der Clou:

Der Weg, den es hier zu bewältigen gilt, steht fest. Um das Ganze nicht unnötig zu verkomplizieren, ist er auf der Karte eingetragen. Die Rätsel löst man unterwegs, eins nach dem anderen. Man braucht sie alle! Die Orte, wo es was zu suchen gibt, sind ebenfalls schon gekennzeichnet. Man kann sich also problemlos Zeit - und die Augen offen! - lassen. Auf geht's! Die Stadt ruft!

Station	
1	Wie viele Rotorblätter hat die (neue) Windmühle ? <i>hier braucht man „schnelle“ Augen</i>
2	Das Mainzer Gebirge . Neben der 9 ein Hinweis. Notiert die größere schwarze Zahl <i>gern besucht - uralte Reben im (Bier-)Garten - Mittwoch ist Schnitzeltag</i>
3	Mitten auf dem Platz eine der letzten alten Gaslampen. Wie viele Laternen leuchten hier bei Nacht? <i>hier nebenan gehen ca. 1100 Jungs (und ein paar wenige Mädels ;-) zur Schule</i>
4	Aus welchem Jahrhundert stammt der Wohnturm im alten (Dalberger Hof) Königsteiner Hof ? <i>hier gehen fast 1400 Mädels zur Schule - 3 weitere stehen noch davor.</i>
5	Der Giebel eines alten Stadttors flog wie weit ? <i>Das hat am Mittwoch, dem 18. November 1857, um 14:45 Uhr, schwer gerumst.</i>
6	Der Till, der so gern den anderen den Spiegel vorhält, steht hier seit ein paar Jahren. Vom Datum [TT.MM.JJJJ] die Summe der (einzelnen) Ziffern
7	Zwei Philosophen-Kongresse im Abstand von wie viel Jahren ? <i>hier wurde schon früh gelehrt und gelernt</i>
8	Wann wurde die Mainzer Sonne erstmals erwähnt ? <i>(bitte auf das Kleingedruckte achten!)</i>
9	Wann wurde dieser Kardinal zum Ehrenbürger von Mainz ernannt ? <i>Vielleicht wie Willigis - ein überall und überaus beliebter alter Herr</i>
10	Im Keller die Ruinen eines alten Tempels - Draußen vor der Tür eine Hinweistafel in der eine Jahreszahl zweimal auftaucht : Welche ? <i>Ab in den Keller! Nehmt euch die Zeit und schaut‘ euch das Wunder an!</i>
11	Wie viele Häuser standen damals in den Judengassen ? <i>Ein Mainzer Ghetto gab es schon im Mittelalter!</i>
12	Lahn-Marmor aus Villmar hört auf die Nummer ... <i>Um die Ecke steht die größte Sanduhr der Welt - kaum zu übersehen</i>
13	Ein besonderes Jahr [JJJJ] war Anlass für die Schaffung dieses Gutenbergdenkmals. Welches ? <i>... als Gabe der Landesbank Rheinland-Pfalz an die Stadt Mainz</i>
14	Wie viele freistehende Säulen haben das Inferno überstanden ? <i><u>Die Mainzer Gedenkstätte</u></i>
15	Um die Ecke steht ein Birnbaum, gepflanzt zum 100. Geburtstag eines Mainzer Vereins ? In welchem Jahr gab es diesen Ehrentag ? <i>Die haben wahrhaftig viel zu früh gefeiert!</i>
16	Der Bronze-Kahn aus Römerzeit. Wie lang ist er wohl gewesen ?
17	Am alten Stadttor ein Hinweis auf das mittelalterliche Mainzer Rathaus Wann wurde das erstmals erwähnt ? <i>Ruhig mal eine Blick um die Ecke wagen!</i>

- Des Rätsels Lösung -

wir suchen ein Lösungswort, das uns den Startpunkt der finalen Suche verrät!

Dafür wird die folgende Tabelle "Station/Lösungswort", die ihr hoffentlich im Laufe der Runde vollständig ausgefüllt habt, neu geordnet. Die Größe des Lösungswertes (der mathematische Wert) ist hier das Ordnungskriterium.

- zuerst mal werden alle Stationen/Lösungswerte gestrichen, die vorher (also an einer früheren Station) schon mal vorgekommen sind.

Ein (fiktives) Beispiel: Bei den Stationen 7, 13 und 35 sei der Lösungswert jeweils „9999“ !

Dann geht lediglich die Station 7 in die Code-Tabelle ein.

Die Stationen 13 und 35 entfallen.

- Beginnend mit dem größten Lösungswert schreiben wir Lösungswort und die entsprechende Station untereinander. Damit ergibt sich zwangsläufig ein Code, mit dessen Hilfe wir den Rest auch noch schaffen.

<i>Station</i>	<i>Lösungswert</i>	<i>Lösungswert sortiert</i>	<i>Station</i>	<i>Code</i>
1				A
2				B
3				C
4				D
5				E
6				F
7				G
8				H
9				I
10				J
11				K
12				L
13				M
14				N
15				O
16				P
17				Q
18				R
19				S
20				T
21				U
22				V
23				W
24				X
25				Y
26				Z
27				
28				
29				
30				
31				
32				
33				
34				

Wir suchen den ...

25	4	12	1	1	32	31		10	13	21	11

11	17	19	19	32	31		13	21	8		27	32	4		

3	17	19	13	27	32	2	2	32	31	-	18	17	32	1	32

Wir wenden uns Richtung **R1** _____° und laufen **S1** _____ Meter weit.

R1 = Station31 = _____

$$S1 = \text{Station2} / \text{Station30} = \underline{\hspace{1cm}} / \underline{\hspace{1cm}}$$

Wir wenden uns Richtung **R2** _____° und laufen bis nach unten

$$R2 = \text{Station6} + \text{Station11} + \text{Station12} = \underline{\hspace{1cm}} + \underline{\hspace{1cm}} + \underline{\hspace{1cm}}$$

Wir wenden uns Richtung **R3** _____° und laufen bis 5 Meter vor die große Mauer

$$R3 = \text{Station1} + \text{Station4} + \text{Station28} + \text{Station33} + 2 = \underline{\hspace{1cm}} + \underline{\hspace{1cm}} + \underline{\hspace{1cm}} + \underline{\hspace{1cm}} + 2$$

Wir wenden uns Richtung **R4** _____° und laufen **S2** _____ Meter weit.

$$R4 = \text{Station5} - \text{Station29} = \underline{\hspace{1cm}} - \underline{\hspace{1cm}}$$

$$S2 = \text{Station26} - \text{Station17} + \text{Station21} - \text{Station14} - \text{Station28} = \underline{\hspace{1cm}} - \underline{\hspace{1cm}} + \underline{\hspace{1cm}} - \underline{\hspace{1cm}} - \underline{\hspace{1cm}}$$

Wir wenden uns Richtung **R5** _____° und laufen **S3** _____ Meter weit.

$$R5 = \text{Station23} - \text{Station15} = \underline{\hspace{1cm}} - \underline{\hspace{1cm}}$$

S3 = Station16 = _____

Wir wenden uns Richtung **R6** ____°. Die Box liegt ca. **S4** ____ Meter (Luftlinie)weit weg.

$$R6 = \text{Station25} - \text{Station20} - 5 = \underline{\hspace{1cm}} - \underline{\hspace{1cm}} - 5$$

$$S4 = (\text{Station3} + \text{Station7}) : 2 = (\underline{\hspace{1cm}} + \underline{\hspace{1cm}}) : 2$$

Wir finden einen markanten Baum, und das Ziel unserer heutigen Suche:

Die Letterbox **Mainz 4 - Willigis** .

Gefunden? Glückwunsch!

Also: Vorsichtig bergen, abstempeln, den Eintrag ins Logbuch nicht vergessen und dann wieder so verstecken, wie ihr sie gefunden habt. Hier sind wir zwar relativ abseits aller bekannten Wege, aber trotzdem immer noch mitten in der Stadt ... man weiß ja nie, wer da gerade um die Ecke kommt.

Rückweg: das sollte auch ohne Hinweise kein Problem sein !

Wir hoffen es hat euch gefallen in Mainz

Liebe Grüße
von LuSuMaKa

